

Der FinaFair-Versicherungsratgeber für Familien

Teil 4: Altersvorsorge

„Aber es ist doch noch so lange hin“ – das wird häufig entgegnet, wenn das Gespräch auf das Thema Rente fällt. Das stimmt. Umso wichtiger ist es, diese Zeit zu nutzen, um auch im Rentenalter das Leben führen zu können, wie man es bisher gewohnt war. Rechtzeitiges Ansparen von Kapital ist hier das Stichwort – denn nur wer frühestmöglich damit beginnt, kann als Rentner über ausreichend Einkünfte verfügen. Gleichzeitig wird der Entstehung einer Versorgungslücke vorgebeugt.

Wir klären in diesem letzten Teil des *FinaFair-Versicherungsratgebers für Familien* über die wichtigsten Themen rund um die Altersvorsorge auf: Das Renteneintrittsalter, der Bedarf im Rentenalter sowie die Entstehung der Versorgungslücke und mit welchen Altersvorsorge-Maßnahmen du letztendlich sorgenfrei auf das Rentenalter blicken kannst.

1. Das Renteneintrittsalter

Grundlegend für die Altersvorsorge ist das (mögliche) Renteneintrittsalter. Aktuell wird das gesetzliche Renteneintrittsalter mit 67 Jahren erreicht. Bei den Übergangsjahrgängen – im Zeitraum 1956 bis 1963 Geborene – liegt dieses gesetzliche Renteneintrittsalter leicht unter 67 Jahren. Für diejenigen, die das Rentnerdasein gerne früher beginnen möchten, gibt es zwei Optionen: Bei mindestens 45 Jahren oder mehr, die in die Rentenversicherung eingezahlt wurde, ist ein Renteneintritt abzugsfrei ab 63 Jahren möglich. Wurde mind. 35 Jahre in die Rentenversicherung eingezahlt, besteht ebenfalls die Möglichkeit ab 63 Jahren in Rente zu gehen – allerdings mit Abzug. Dabei werden für jeden vorgezogenen Monat 0,3 % abgezogen.

Das Renteneintrittsalter: Die 3 Optionen

1. Gesetzliches Renteneintrittsalter: 67 Jahre
2. Renteneintrittsalter ab 63 Jahren (abzugsfrei)
Voraussetzung: mind. 45 Jahre in die Rentenversicherung eingezahlt
3. Renteneintrittsalter ab 63 Jahren (monatl. Abzug von 0,3%)
Voraussetzung: mind. 35 Jahren in die Rentenversicherung eingezahlt

2. Bedarf im Rentenalter

Ausgehend von dem Wissen über das Renteneintrittsalter sollten im nächsten Schritt folgende Fragen geklärt werden:

„Wie stelle ich mir mein Rentendasein vor?“

„Was sind meine Wünsche oder auch Ziele, die ich im Rentenalter verfolgen möchte?“

Die Antworten auf diese Fragen sind entscheidend und bestimmen, wie viel Kapital im Rentenalter benötigt wird. Dabei gilt grundlegend: Kosten, die aktuell im Alltag gedeckt werden müssen, sollten auch im Rentenalter berücksichtigt werden. Welche Fixkosten dabei anfallen können, verdeutlicht das folgende Beispiel eines (sparsamen) Rentners.

Ausgaben/ Monat	Bedarf
Wohnen	1.000 €
Mobilität: Auto/Öffentliche Verkehrsmittel	300€ / 80 €
Lebensmittel	400 €
Kleidung	80 €
Versicherungen	50 €
Freizeit (Kultur, Veranstaltungen, Gastronomie etc.)	150 €
Kommunikation (Handy, TV etc.)	30 €
Frisör, Kosmetik, Apotheke etc.	30 €
Urlaub	100 €
Insgesamt	2.140 € bzw. 1.920 €

Mithilfe dieser beispielhaften Auflistung wird deutlich: Erhält dieser Rentner im Alter lediglich seine gesetzliche Rente (ca. 50% des bisherigen Nettoeinkommens), ist es unmöglich den bisherigen Lebensstandard aufrecht zu erhalten. Es entsteht eine Versorgungslücke

Was ist eine Versorgungslücke?

Möchtest du deinen gewohnten Lebensstandard auch im Rentenalter beibehalten, müssen auch die finanziellen Mittel unverändert bleiben. Wird im Rentenalter allerdings nur eine Rente von 1200 € netto ausgezahlt, anstelle dem sonst zur Verfügung stehendem Gehalt von 2000 € netto, entsteht eine sogenannte Versorgungslücke. In diesem Fall beträgt die Versorgungslücke 800 €.

3. Altersvorsorgemaßnahmen

Um die Versorgungslücke so klein wie möglich zu halten oder auch gar nicht erst entstehen zu lassen, sollte das Ansparen von Alterskapital frühestmöglich begonnen werden. Wir empfehlen hierbei folgende **Altersvorsorge-Möglichkeiten**.

- Staatlich geförderte Altersvorsorge-Produkte wie die Riester- oder Basis/Rürup-Rente
 Gut zu wissen: Die jährliche Grundzulage beträgt pro Person 175 Euro – und pro Kind sogar 300 Euro.
- Betriebsrente: Arbeitgeber sind zwischenzeitlich verpflichtet ihren Angestellten finanzielle Leistungen der Altersversorgung zukommen zu lassen. Bei der betrieblichen Altersvorsorge ist jedoch vieles zu berücksichtigen. Unabhängiger Rat ist unerlässlich.
- Private Rentenversicherung: In Form eines individuellen Sparvertrags (z.B. Investitionen in Aktien) besteht die Möglichkeit, bis zum Rentenalter eine festgelegte Summe anzusparen. Unabhängige Berater aber auch Banken bieten hier Lösungen an.

Darüber hinaus eignen sich für die Altersvorsorge auch Investitionen in Immobilien. Steht die Eigennutzung im Fokus und ist die Immobilie bis zum Rentenalter abbezahlt, sind die Wohnkosten im Alter entsprechend geringer. Dient die Immobilie hingegen nicht der Eigennutzung, profitierst du als Vermieter im Rentenalter von den Mieteinkünften.

Die steuerliche Behandlung spielt in der Anspar- sowie Leistungsphase eine große Rolle und sollte entsprechend berücksichtigt werden. Das [3-Schichten-Modell der Altersvorsorge](#) macht deutlich, wie die Versorgung für das Alter optimal gestaltet werden kann.

Altersvorsorge-Maßnahmen
<p>Empfehlenswert</p> <p>Staatlich geförderte Produkte: z.B Riester-Rentenversicherung</p> <p>Betriebsrente</p> <p>Private Rentenversicherung</p> <p>Investitionen in ETF Fonds oder Fondssparpläne</p> <p>Investitionen in Immobilien</p>

4. Demografische Entwicklungen berücksichtigen

Das Renteneintrittsalter sowie die Rentenbeträge der gesetzlichen Rentenversicherung entsprechen dem heutigen Stand. Eines lässt sich allerdings bereits heute mit Sicherheit sagen: Das Renteneintrittsalter wird zukünftig angehoben und die Rentenhöhe der gesetzlichen Rentenversicherung werden abnehmen. Dies liegt vor allem daran, dass zum einen die Anzahl der Rentner zunimmt und zum anderen immer weniger Beitragszahler vorhanden sind.

Dies unterstreicht die bisherigen Feststellungen: Besonders junge Menschen kommen unter diesen Umständen nicht drum herum, sich frühestmöglich um ihre Altersvorsorge zu kümmern. Da das Thema Altersvorsorge ein extrem komplexes Thema ist und daher die Altersvorsorge-Maßnahmen stets von der individuellen Lebenssituation sowie den eigenen Vorstellungen vom Rentenalter beeinflusst werden, ist eine eingehende Beratung unbedingt empfehlenswert.

Hast du dich bereits mit deiner Altersvorsorge beschäftigt? Oder fehlt dir noch dein individueller Sparplan für einen erholsamen Ruhestand? Gerne entwickeln wir diesen gemeinsam mit dir entsprechend deiner Ziele – so dass du deiner Rente sorglos entgegenblicken kannst.

Wir beraten dich und deine Familie gerne kostenlos & unverbindlich !

Dein FinaFair-Team